

## All we need is Rock'n'Roll 35. ROCKTREFF in Mariendorf



Wenn etwas 35mal hintereinander, jedes Jahr aufs Neue, stattfindet, kann man ohne Übermut von einer Erfolgsgeschichte sprechen. Und es ist keine Blasphemie, wenn man sagt, dass der ROCKTREFF sozusagen mit göttlicher Hilfe das Licht der Welt erblickte. Denn es waren junge Menschen, die sich in den Gemeindehäusern der Evangelischen Kirche von Tempelhof und Mariendorf trafen, um Rockmusik zu zelebrieren. Das war 1984. Und es ist vor allem einem Mann zu verdanken, der mehr als nur in geschlossenen Räumen mit seiner Band spielen wollte, sondern im Freien. Und nicht auf irgendeinem Marktplatz oder Pausenhof einer Schule, sondern, wenn schon, denn schon in einem Fußballstadion. Fußballstadien sind heute weltweit Austragungsorte von Rock'n'Roll-Konzerten. Am 22. Juni rocken die Rolling Stones das Olympiastadion in Berlin. Und wer zwischen 112 und 902 Euro übrighat, bekommt problemlos noch eine Eintrittskarte. Natürlich sind die Bands, die beim ROCKTREFF auftreten, nicht so bekannt wie die Stones, dafür sind die Frontsängerinnen und -sänger um die 20 und nicht deutlich über 70 Jahre alt. Auch ist das Fußballstadion im Volkspark Mariendorf, wo damals wie heute der ROCKTREFF stattfindet, kleiner und beschaulicher. Hertha hat hier aber auch schon gespielt. Weitere Vorteile: man bekommt nicht nur eine, sondern 16 Bands geboten, und alles bei freiem Eintritt. In der Summe überwiegen also die Vorteile.

**paperpress special  
zum 35. ROCKTREFF und Spielfest 2018**



Aller Anfang ist schwer und bescheiden. Der eingangs erwähnte junge Mann aus der Evangelischen Jugend Tempelhof, heißt Michael Abou-Dakn. Aus ihm wäre vielleicht ein berühmter Rockmusiker geworden. Bekannt ist der heutige Prof. Dr. Michael Abou-Dakn vor allem als Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Tempelhofer St. Joseph-Krankenhaus. Hier kommen deutschlandweit die meisten Kinder zur Welt. Allein 2017 waren es 4.301. Alles potenzielle ROCKTREFF-Besucher.



Handsigniert von Michael Abou-Dakn, das erste ROCKTREFF-Plakat von 1984. Abou-Dakn, der mit Gleichgesinnten schon ein Jahr zuvor die ROCK-INI innerhalb der Evangelischen Jugend gründete, ging mit dem Plan, ein Open-Air-Festival durchführen zu wollen, zum damaligen Jugendstadtrat des Bezirks, Udo Keil. Und er fand, was nicht unbedingt zu erwarten war, offene Ohren. Denn, spätestens seit Wilhelm Busch wissen wir: „Musik wird oft nicht schön gefunden, weil sie stets mit Geräusch verbunden.“ Die Anwohner im Volkspark Mariendorf waren nicht gerade begeistert, als am Samstag, dem 15. September

1984, laute Rockmusik aus dem Stadion auf ihre Balkone tönte. Immer wieder gab es Beschwerden einzelner. Inzwischen kann man sagen, dass der ROCKTREFF einmal im Jahr akzeptiert oder zumindest hingenommen wird.



Eines der wenigen Fotos vom ersten ROCKTREFF 1984. Michael Abou-Dakn mit seiner Band die GmbH.



Und 26 Jahre später an gleicher Stelle bei einem Gast-auftritt beim ROCKTREFF 2010. Ab 1984 gab es beim Jugendamt Tempelhof, das fortan den ROCKTREFF mit der ROCK-INI gemeinsam durchführte, eine neue Stellenbezeichnung für einen bereits vorhandenen Mitarbeiter, Veranstaltungskordinator ROCKTREFF. Daran hat sich bis heute nichts verändert, abgesehen davon, dass es nach dem ersten noch drei weitere gab, die sich um das Projekt amtlicherseits zu kümmern hatten. Der erste, Klaus Antoch, berichtete, wie schwierig es war, Bühnenpodeste zu bekommen. Zu jener Zeit hatten noch die Amerikaner das Sagen auf dem Flughafen Tempelhof, und das Material. Gern

**paperpress special  
zum 35. ROCKTREFF und Spielfest 2018**

stellten sie ihre Bühnenpodeste zur Verfügung. Michael Abou-Dakn kümmerte sich schon kurz nach dem erfolgreichen Start des ROCKTREFFs um seine spätere Aufgabe, für die ihn jährlich über 4.000 Babys dankbar sind. Tommi Müller, ein Ehrenamtlicher der ROCK-INI, übernahm die koordinierenden Aufgaben und führte den ROCKTREFF bis zur Nr. 25 im Jahre 2008 auf der Erfolgsspur weiter.



Tommi Müller (links) auf der ROCKTREFF-Bühne, die der gelernte Gerüstbauer in den ersten Jahren noch selbst zusammenschraubte. Rechts im Bild Andie Kraft, der mit Müller die Bands beim ROCKTREFF ansagte, und auch heute noch für die Organisation der Veranstaltung mitverantwortlich ist.

Der ROCKTREFF entwickelte sich zwischen 1984 und 1996 immer weiter. Inzwischen war 1991 eine zweite Veranstaltung neben dem ROCKTREFF entstanden. Das Spielfest. Die ersten Jahre lud der ROCKTREFF seine Fans am Samstag in das Fußballstadion ein, und am Sonntag kamen die Familien mit ihren Kindern zum Spielfest.

1996 entstanden zwei geradezu geniale Ideen. Und so soll auch der damalige Jugendstadtrat, unter dessen Leitung dies möglich war, nicht unerwähnt bleiben. Sein Name Dietrich Schippel. Bis 1996 wurden beide Veranstaltungen aus dem regulären, ständigen Schwankungen und Sperrungen unterzogenen Haushalt des Jugendamtes finanziert. 1997 trat der gemeinnützige und als freier Träger der Jugendhilfe anerkannte Verein CPYE e.V., der sich eigentlich mit Jugendbegegnungsreisen beschäftigte, auf den Plan. Als Veranstaltungsträger erhielt der Verein eine jährliche Zuwendung von 18.000 DM. Mit 5.000 DM Budget startete der ROCKTREFF 1984. Als am 1. Januar 2002

der EURO eingeführt wurde, halbierte sich die Zuwendung auf 9.200 Euro. Damals betrug die Sponsorengelder noch 1.800 DM. Heute haben ROCKTREFF und Spielfest ein Finanzvolumen von rund 50.000 Euro, nicht mit eingerechnet rund 100.000 Euro Sachspenden und Kostenübernahmen durch Dritte. Nach der Love-Parade-Katastrophe 2010 in Duisburg stiegen die Kosten für die Sicherheit verbunden mit neuen Auflagen sprunghaft in die Höhe. Diese zweifelsohne sinnvollen Maßnahmen müssen dennoch erst einmal finanziert werden können.

Die zweite Veränderung, die ab 1997 erfolgte, war die Erweiterung der Veranstaltung. ROCKTREFF und Spielfest fanden nun am Samstag und Sonntag, zeitlich getrennt, statt. Also zweimal Rockmucke und zweimal Spielvergnügen. Inzwischen wechselten die Jugendstadträte, nach Dietrich Schippel förderte Klaus-Ulrich Reipert das Projekt, und nach der Bezirksgebietsreform übernahm Angelika Schöttler 2002 das Amt für den Neubezirk Tempelhof-Schöneberg. Und es gab eine weitere Veränderung. Pfingsten 2004. Warum nicht ROCKTREFF und Spielfest von Samstag bis Montag stattfinden lassen? Geplant, gemacht. Drei Jahre lang traf man sich zu Pfingsten im Volkspark. 2005 hielt Gemeindepfarrer Hans-Martin „Beppo“ Brehm, sogar auf der Bühne einen Gottesdienst ab. Brehm, der im letzten Jahr in Ruhestand ging, hat von Anfang an seine schützende Hand über den ROCKTREFF gehalten. Wie eingangs erwähnt: göttliche Zuneigung tat dem ROCKTREFF immer gut.

2006 nahm man dann Abschied vom Pfingstfest, denn inzwischen fand zu diesem Zeitpunkt der „Karneval der Kulturen“ statt, der vorher über Himmelfahrt durch Kreuzberg zog. Diese Konkurrenz war dann doch eine Nummer zu groß. Aber, man blieb bei den drei Tagen, allerdings nun von Freitag bis Sonntag. Freitag, Samstag und Sonntag ROCKTREFF, Samstag und Sonntag zeitversetzt das Spielfest. Das ist bis heute so.

Allerdings schwächelte das Spielfest seit 2006. Nahmen früher viele der kommunalen Kindertagesstätten und Jugendclubs am Spielfest teil, reduzierte sich das Engagement deutlich, als ein großer Teil der Einrichtungen an freie Träger übertragen wurden.

2011 nahm das Spielfest wieder Fahrt auf. Philipp Mengel, erst ehrenamtlich, dann für ein Jahr hauptamtlich und nun wieder ehrenamtlich tätig, brachte das Spielfest wieder in Schwung. Es gelang ihm, rund 30 Vereine, Organisationen, Gruppen und Attraktionen auf den Rasen zu bekommen.

## paperpress special zum 35. ROCKTREFF und Spielfest 2018

Mit Unterstützung von Angelika Schöttler, inzwischen Bezirksbürgermeisterin, ihrem Jugendstadtratsnachfolger Oliver Schworck, und Sponsoren wie Möbel Kraft, jetzt Möbel Höffner, STADT UND LAND, der Stromnetz Berlin GmbH und der Catering Company, gelang es, ein buntes Fest auf die Beine zu stellen.



Foto: Beim Rundgang – Angelika Schöttler und Philipp Mengel

In einigen Absätzen zuvor wurde erwähnt, was ROCKTREFF und Spielfest kosten. Das ist zum einen durch die Basisfinanzierung des Jugendamtes möglich, zum anderen, etwa Dreiviertel, durch Sponsoren. Geld ist sehr wichtig, aber nur eine Seite der Medaille. Auf der anderen stehen die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Allein rund 80, die im CPYE e.V. - ROCKINI und MitSpielen e.V. organisiert sind. Hinzu kommen rund 150, die beim Spielfest mitmachen und noch einmal 100 Musikerinnen und Musiker der 16 Bands, die an den drei Tagen auftreten. Ausgewählt aus 250 Bewerbungen aus dem ganzen Land.

Hunderte Bands sind in den letzten 34 Jahren beim ROCKTREFF aufgetreten. Und immer wieder wird die Frage gestellt, ob eine mal ganz groß rausgekommen ist. Ganz groß nicht, aber bei den Fans schon bekannt. Amateurbands haben ein sehr begrenztes Haltbarkeitsdatum. Die jungen Künstler kommen aus Spaß an der Musik zusammen, und wenn eines Tages der Beruf und die Familie alle Zeit in Anspruch nimmt, ist es sehr schnell aus mit dem Hobby. Beim ROCKTREFF erlebt man eine einzigartige Mischung unterschiedlicher Stilrichtungen.

Im letzten Jahr kamen rund 8.500 Besucher zum ROCKTREFF und 8.000 zum Spielfest. Ein sehr guter, dem Wetter geschuldeter Erfolg. Für über 10.000 Gäste ist die Veranstaltung aber immer gut, auch wenn es mal regnet, oder gerade eine Fußball-Weltmeisterschaft stattfindet. In diesem Jahr bleibt man

verschont von der WM in Russland, weil am Wochenende 29. und 30. Juni und 1. Juli zumindest die deutsche Mannschaft nicht spielt.



Die Liste derer, bei denen man sich bedanken muss, dass ROCKTREFF und Spielfest immer noch stattfinden können, ist lang. Die Ehrenamtlichen haben wir erwähnt, die sich hier auf dem Foto von 2014 auf der Bühne versammelten. Ein Dank muss auch an die vielen Politiker gehen, die die Veranstaltung unterstützen und fördern, an die Behörden und Ämter, die die Genehmigungen erteilen, an die Bands und Mitwirkenden beim Spielfest, und nicht zuletzt an die Sponsoren und das Jugendamt, die alles finanzieren.



Ein existenziell wichtiges Dankeschön fehlt aber noch, nämlich das ans Publikum. Käme niemand zum ROCKTREFF oder Spielfest, gäbe es sie schon lange nicht mehr. Natürlich machen die Ehrenamtlichen und die Bands die Veranstaltung auch für sich, denn, wenn sie keinen Spaß hätten, wäre es langweilig. Sie nehmen vor allem aber auch viel Arbeit auf sich und spenden ihre Freizeit für die vielen Tausend dankbaren Besucher. Möge diese Wechselbeziehung noch lange so gut funktionieren.

**Ed Koch**

(1997 bis 2018 Veranstaltungskordinator des Jugendamtes Tempelhof-Schöneberg)

## paperpress special zum 35. ROCKTREFF und Spielfest 2018



## Freitag, 29. Juni 2018

### JAMPAX – 18:00 Uhr



Die vier Jungs aus Spandau machen seit vier Jahren gemeinsam Rockmusik. Die Band hat sich im De-

zember 2014 gegründet. Sie nennen „GreenDay“ und „Muse“ als ihre musikalischen Vorbilder und haben ihren eigenen Stil gefunden: Rockmusik mit Funfaktor! Die Schülerband besucht die 11. Klasse der Martin-Buber-Oberschule und träumt davon, große Bühnen zu erobern. Sie arbeiten hart daran, ihre eigenen Songs vor tausenden Fans zum Besten geben zu können.

### Fearless Mind – 19:00 Uhr

Als Defend Post Punk beschreiben die fünf Jungs aus Berlin Ihre Musik. Die Band gibt es seit 2013 und sie spielt Pop Punk. Ihre Musik prägt Einflüsse von „Blink 182“, „Billy Talent“ und „Papa Roach“. Schnelle tanzbare Musik mit viel Spaß am gemeinsamen Jammen. Dass die Jungs Lust und Spaß daran haben was sie tun, bezweifelt man keine Sekunde, so Feuer und Flamme für den nächsten Gig sind sie.

### Herzblut – 20:00 Uhr

Es ist unsere Schuld, dass sie auf dem Rocktreff 2018 spielen. Die fünf Berliner machen 101% Punk'n'Roll und haben auch noch richtig Spaß bei der Sache. Mit fetzigen Punk-Riffs und eingängigen deutschen Texten rasten sie auch mal aus. Den frühen Ärzten hätten sie eventuell Konkurrenz gemacht.

### TIDALWAVE – 21:00 Uhr



Ihr Sound trifft Dich wie eine Welle, mit voller Wucht, unerwartet und mit lauter Emotionen. Sie traten bei vielen nennenswerten deutschen Rock-Festivals und Konzerten auf. Die drei Berliner spielen ein emotionales Rock Crossover, vergleichbar mit Nirvana und ein paar Südstaaten Einflüssen, wie von „All time low“. Angehende Rockstars mit viel Herz zu ihren Fans.

### EXA – 22:00 Uhr

Harte Riffs, schnelle, abwechslungsreiche Beats und Shouten ist ihre Welt. Die vier Thrash-Metaller aus Berlin gibt es seit 2015 in dieser Besetzung. „Metallica“ und „Pantera“ prägen mit unter ihren Musikstil. Ihre neueste Single Ignite bedeutet Entzündung eines Feuers und das auf dem Rocktreff 2018.

## Samstag, 30. Juni 2018

### Ponte Pilas – 16:00 Uhr



JET und Arctic Monkeys sind nur ein kleiner Einblick des Musikspektrums. Ponte Pilas ist eine Berliner Rockband, die im Februar 2017 gegründet wurde. Die Band ist vertreten durch den schottischen Lead-Sänger, kombiniert mit den musikalischen Talenten aus Ecuador an Rhythmusgitarre, Bass und Schlagzeug. Ihr Klang ist durch ihre weitreichenden individuellen Einflüsse und ihre gegenseitige Liebe zu guter altmodischer Rockmusik definiert. Der

Name Ponte Pilas stammt aus dem Slang-Äquivalent von „reiß dich zusammen“ in ecuadorianischem Spanisch und wurde gewählt, um das internationale Line-Up der Band und ihre energiegeladenen, mitreißenden Live-Shows zu reflektieren. Sie haben eine starke lokale Anhänger-schaft in Berlin entwickelt und bringen ein volles Haus, wo auch immer sie spielen.

### Lucidreaming – 17:00 Uhr



Ein psychedelischer Gesang, ruhiges Schlagzeug, plötzlich ein schneller eindringlicher Bass mit harten Gitarren Riffs. Die Band Lucidreaming zieht einen in ihren Bann, nicht nur durch die eindringliche Stimme der Frontsängerin, auch durch den Kontrast der verschiedenen Musikrichtungen, die mit einem rockigen Unterton verstärkt werden. Die Band aus Sachsen existiert erst seit 2016, hat jedoch bereits eine Fanbase aufgebaut und mit ihren Stücken holen sie Funk und progressive Rock in die Mutterstadt.

### Sunday Mayhem – 18:00 Uhr

Fünf brennende Seelen, die in den 80's durch Motorradunfälle und Drogenexzesse ins Jenseits katapultiert wurden, sind zurück auf dem Planeten Erde. Reinkarniert zu einer Zeit, in der Berlin von mächtigen Technotempeln regiert wird, machen sich die Boys von Sunday Mayhem bereit, den Rock'n'Roll Spirit längst vergangener Tage mit freshem Sound zurück zu holen. „Midnight Playgrounds“ nennen sie jene Orte, an denen sie ihre wahnwitzige Hard Rock Show auf die Meute loslassen. JOIN THE ROCK REVOLUTION!

### New Greed – 19:00 Uhr

Energetische Riffs, abwechslungsreiche Songs und eine mitreißende Live- Performance - dafür steht New Greed. Die junge Band aus Berlin

**paperpress special  
zum 35. ROCKTREFF und Spielfest 2018**

vereint vielseitige musikalische Einflüsse zu etwas Einzigartigem, das in keine Schublade passt. Das Spektrum reicht dabei von melancholischen und melodischen Parts bis zu knallhartem Death Metal. Die charakteristische, warme Stimme der Sängerin nimmt den Zuhörer mit oftmals poetischen Texten auf eine Reise durch die progressiven Stücke mitsamt all ihrer unvorhersehbaren Wendungen.

## The Artifical – 20:00 Uhr



Eine neue Rock/Post-Hardcore Band erobert im Sturm Berlin. Am 26. Juni 2017 veröffentlichten sie ihre erste Single "Free Fall", nicht mal ein halbes Jahr nach ihrer Gründung. Die Reise kann losgehen. Einige Bandmitglieder kennt man schon aus anderen Kombos die auf dem ROCKTREFF gespielt haben. Sie sind gespannt, wohin sie ihre Musik führt. Wir stellen schon mal fest, auf jeden Fall zum ROCKTREFF.

## Basin City Orchestra – 21:00 Uhr



Die drei Nürnberger Philip, Julian und Alex machen seit 2013 Heavy Rock und spielen mit Kontrasten. Lederjacken im Konzertsaal, klare und breite Stimmenvielfalt, Franken und gute Musik. Egal mit welchen Vorurteilen man ran geht, uns gefällt's und Sie werden begeistern.

## Alpha Omega – 22:00 Uhr

AlphaOmega ist eine junge Berliner Alternativ-Metalband, die Anfang 2016 von Shouterin und Sängerin Lea und Gitarrist und Songwriter Chriss gegründet wurde. Mit der Veröffentlichung der ersten Single „To The Snakes“ aus ihrer Debüt-EP „AlphaOmega“ erzielten die beiden erste Aufmerksamkeit und positive Resonanz. Mit Schlagzeuger Nico, Gitarrist Dogus und Bassist Mike ist die Band nun komplett und die Arbeiten am Debütalbum haben begonnen.

## Sonntag, 1. Juli 2018

## Opalaxy – 16:00 Uhr



Mit röhrenden Gitarren, fetzigen Drums, Stimmen aus einer anderen Welt, fetten Basslines und nicht zuletzt mit einer Liveshow, die Euch das Gesicht wegschmelzen wird, treten Opalaxy in Erscheinung. Die Band gibt es bereits seit fünf Jahren und sie machen Garage-Rock.

## Boba Cat – 17:00 Uhr



Boba Cat – das bedeutet Sex, Drugs, Rock n Roll und Sex! Die Band brilliert mit knallhartem Entertainment und explodiert auf der Bühne zur Höchstform. Die vier Urgesteine im Showgeschäft sind seit 1969 unermüdlich unterwegs, obwohl sie alle schon über 70 sind und damit das Rentenalter schon längst erreicht hätten. Doch nicht Boba Cat. Sie kennen kein Altern, keinen Ruhezustand und keine Pause. Oder doch? Pause machen sie schon manchmal – zwischen zwei Kopulationsakten. Nichts für schwache Nerven!

## Kesh – 18:00 Uhr

Bigband Feeling, Bongos, Reggae, Rap und echte deutsche Texte, so beschreibt man in Kürze das breite Spektrum von der Band Kesh. Berliner Sommer im Park, ehrlich, geradeaus und mit dem Herz am richtigen Fleck.



Der Frontsänger machte vor der Bandvereinigung Rap. Zusammen machen die Berliner seit 2014 gemeinsam erfolgreich Musik.

## Semperfield – 19:00 Uhr



Die Dreier-Kombi aus Ludwigsfelde macht gute alte Rockmusik seit nun mehr als drei Jahren. Sie sind Nord-Ostdeutschland Gewinner 2017 vom Emergenza Bandcontest. Sie rockten das Weltfinale auf dem Taubertal Open Air Festival 2017 und haben sich somit einen Slot auf dem ROCKTREFF 2018 erspielt. Unsere Gewinner-Band von der Kooperation mit dem Emergenza Festival ist jung, laut und haben Bock auf einer professionellen Bühne zu stehen.

**Impressum Rocktreff:** Veranstalter: Jugendamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Jug VM, Strelitzstr. 15, 12105 Berlin. Verantwortlich: Bezirksstadtrat Oliver Schworck. Koordination: Ed Koch – jugendamt.ts-vm@berlin.de – 0170 626 7377. Veranstaltungsträger: CPYE e.V. – ROCK-INI, im Nachbarschaftszentrum ufaFabrik, Viktoriastr. 10-18, 12105 Berlin. Technischer Leiter: Sven Perschmann. Organisation: Andie Kraft, Dominik Ziebarth. PR: Robert Pagel.

**paperpress special  
zum 35. ROCKTREFF und Spielfest 2018**

SCHIRMHERR: STEFAN BÖLTES (VORSTEHER DER BVV TEMPELHOF-SCHÖNEBERG)

JUGENDAMT Tempelhof-Schöneberg *be-mit Berlin* *star fm* *caterino COMPANY* *pid Bank* *CPYE E.V.*



# ROCKTREFF

— 29.6. - 1.7.2018 —

IM VOLKSPARK MARIENDORF

BEGINN: FREITAG 18 UHR - SAMSTAG & SONNTAG 16 UHR

ALPHAOMEGA    BASIN CITY ORCHESTRA    EXA  
BOBA CAT    FEARLESS MIND    HERZBLUT  
KESH    JAMPAX    LUCIDREAMING    NEW GREED  
OPALAXY    PONTE PILAS    SUNDAY MAYHEM  
SEMPERFIELD    THE ARTIFICIAL    TIDALWAVE

16 BANDS LIVE - EINTRITT FREI!

#RT2018    [WWW.ROCKTREFF.DE](http://WWW.ROCKTREFF.DE)    #ROCKTREFF

FACES VERANSTALTUNGS TECHNIK    DRUCKCENTER BERLIN    Marienpark Berlin Raum für Ideen    nitz+nitz TECHNIK UND SERVICE TEAM    mediateam    SOCIAL ELEMENTS BERLIN    vitasynCare mit Service der PRITZ APOTHEKE    stilbrand DESIGNWERKSTATT

popellade    rieme+schulte    GeWoSüd    EURONICS Moller    SW Berlin BERLIN ROCKSTAR    vierlande    STONE BREWING 100% KÖNIGSBRÄU    Maximilian    Tempelhofer Journal    GARDEN OF EDEN    FRESHTECH

VERANSTALTER: JUGENDAMT TEMPELHOF-SCHÖNEBERG - BEZIRKSDIREKTOR OLIVER SCHWÖRCK - STRELITZSTRASSE 15, 12105 BERLIN - JUG VM - TRÄGER: CPYE E.V. - KOOPERATIONSPARTNER: CATERING COMPANY, MITSPIELEN E.V., SPORTAMT TEMPELHOF-SCHÖNEBERG

paperpress special  
zum 35. ROCKTREFF und Spielfest 2018

Impressum: paperpress – gegründet am 7.4.1976 – Träger: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V.  
Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt)  
Postanschrift: Paper Press – Postfach 42 40 03 – 12082 Berlin – E-Mail: [paperpress@berlin.de](mailto:paperpress@berlin.de)  
Druck: PieReg Druckcenter Berlin GmbH, Benzstraße 12, 12277 Berlin



Bezirksbürgermeisterin  
Angelika Schöttler



## Das Spielfest 2018 für Kinder und Jugendliche 30. Juni – 1. Juli

Eintritt  
frei!



[www.spielfest-mariendorf.de](http://www.spielfest-mariendorf.de)

jeweils von 12 bis 18 Uhr im Fußballstadion des Volksparks Mariendorf

Es werden zahlreiche Spiel- und Mitmachmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche angeboten.

Attraktionen: Aquabälle, Bungeehüpfen, Hüpfburg, Kletterturm, Riesenrutsche

Teilnehmer: Amplifon, Bärln Biker Crew, Bungalow / Kinder- und Jugendhaus Mariendorf, Deutsches Kinderhilfswerk, DLRG Schöneberg, Ev. Kita Rathausstraße, F.C. Stern Marienfelde, Förderverein LortzingClub e.V., Förderverein MitSpielen e.V., Förderverein Schätzelberg Grundschule, Michael Grass, Hort Rudolf-Hildebrand-Grundschule, IKT Stadtindianer Kita Tiponi, Imkerverein Lichtenrade e.V., Jugendamt Tempelhof-Schöneberg, Jugendberufsagentur – check up, Kinder- und Jugendparlament Tempelhof-Schöneberg, Kinderladen Marienkäfer, Kindertagespflege Kolibri, Kobukai – Kendoverein FU Berlin e.V., Möbel Höffner, Nachbarschaftszentrum Suppenküche Lichtenrade e.V., Lothar Nest Sportschule, Sonnetreff NUSZ, STADT UND LAND, Stromnetz Berlin GmbH, Teakwondo Fische Berlin e.V., TSV Marienfelde 1890 e.V.



Veranstalter: Jugendamt Tempelhof-Schöneberg - Jug VM, Strelitzstraße 15, 12105 Berlin, 0170 626 7377  
Verantwortlich: Bezirksstadtrat Oliver Schworck — Träger: CPYE e.V., Rock-Ini — Durchführung: MitSpielen e.V.

paperpress special  
zum 35. ROCKTREFF und Spielfest 2018

Impressum: paperpress – gegründet am 7.4.1976 – Träger: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V.  
Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt)  
Postanschrift: Paper Press – Postfach 42 40 03 – 12082 Berlin – E-Mail: [paperpress@berlin.de](mailto:paperpress@berlin.de)  
Druck: PieReg Druckcenter Berlin GmbH, Benzstraße 12, 12277 Berlin